

## Newsletter – Mittwoch, 22.4.2020



### **Wer Gott vertraut, dem ist alles möglich. (Mk. 9,23)**

Dieser Vers begleitet mich nun schon seit 19 Jahren. Er ist der Wendepunkt in einer der Wundergeschichten (Mk. 9,14-29). Die Jünger sollen einem Kind, das von einem bösen Geist besessen ist, diesen Geist austreiben. Doch sie schaffen es nicht. Als Jesus kam und der Vater des Kindes nun ihn bat, es zu versuchen, wenn er es könne, antwortete Jesus mit diesem Vers: „Was heißt hier, wenn du kannst? Wer Gott vertraut, dem ist alles möglich.“ (Mk. 9,23). Jesus trieb den Geist aus. Er betete und vertraute auf Gott.

Ein Vers, der Mut macht, aufbaut und neu motiviert. Uns ist alles möglich, wenn wir nur auf Gott vertrauen. Auch wenn das im Moment oft schwer fallen mag. Neuen Mut finden. Neue Kraft. Wo soll ich das denn hernehmen? Motivation. Was ist das? Und doch gibt es so viele Menschen, die jeden Tag neu motiviert und mit viel Mut ans Werk gehen. Die Ärzte und Krankenschwestern. Die Verkäufer und freiwilligen Helfer, die Pfleger und viele Familien, die ohne die gewohnte und dringend notwendige Hilfe auskommen müssen.

Ich habe mein Gottvertrauen schon immer durch die Musik ausdrücken dürfen und im Moment gibt sie mir das oft zurück. Ich muss bei diesen ganzen mutigen und starken Menschen, die das System im Moment am Laufen halten, an die Lieder „Ins Wasser fällt ein Stein“ (EG 659) und „Einer, der sein Kleid abgibt“ denken. Diese Menschen werden sonst behandelt, wie Tropfen oder Funken, doch in der Zeit der Krise haben wir alle bemerkt, dass sie der Anfang eines Regens sind und genauso wichtig, wie das Feuer im Dunklen, dass uns das Licht zurück in die Welt bringt.

In dieser Gemeinde gibt es viele Menschen, die nicht nur ein Tropfen in dieser Zeit sind, unter anderem auch Frank Wächtershäuser, der jeden Abend unermüdlich von seinem Balkon aus gegen Corona singt, bringt Licht in die Welt vieler Menschen. Ich durfte viele neue Lieder durch die Coronazeit lernen und dazu gehört auch „Sei getrost und unverzagt“, welches Frank jeden Abend als zweites Lied singt.

Ich wünsche uns allen, dass wir sicher und gesund durch diese Zeit kommen und das Vertrauen, dass auch der Vater des Kindes aus der Wundergeschichte zu Gott hatte, weiter behalten. Bleiben oder werden Sie alle gesund und sehen Sie das Licht weiter leuchten, denn es ist immer in uns. Wir müssen es manchmal nur zum Vorschein bringen.

Melissa Aust